

Alles, was atmet, lobe den HERRN!

„Alles, was atmet, lobe den HERRN. Halleluja!“

Psalm 150,6

Wie im vergangenen Jahr lassen wir dieses Jahr mit einem Psalm ausklingen (zur Erinnerung: letztes Jahr war es Psalm 103).

1. Der letzte Psalm besteht aus sechs relativ kurzen Versen. Gerne diesen Psalm mehrfach lesen. Die Frage für die Grundschüler: welches Wort kommt in jedem (!) der sechs Verse vor (in den meisten Fällen sogar mehr als einmal)?
Genau, es ist das Wort „loben“. Es wird als Aufforderung benutzt. Aber was genau ist eigentlich „loben“?

2. Wie würdest du diesen Psalm gliedern? Und weshalb?
Was bedeutet es, Gott in seinem Heiligtum zu loben und in seinen mächtigen Festen (Genesis 1,6.7)? (Zwei Hinweise. Zum einen, hebräische Poesie ist voll von Parallelismen. Zum anderen, denke darüber nach, wo Gott wohnt.)

3. Wir sollen Gott für seine machtvollen Taten und für die Fülle seiner Größe loben (Vers 2). Was bedeutet das?
Denke an den größeren Kontext, in welchem dieser Psalm steht. Kannst du kurz zusammenfassen, wovon die vorherigen 149 Psalmen handeln? Inwiefern ist die Art und Weise, wie das Psalm-Buch endet, sehr signifikant?
Wie passt das zu deinem persönlichen Jahresende? Welche machtvollen Taten Gottes und auf welche Weise hast du die Größe Gottes in diesem Jahr erfahren?

4. Die Verse 3-5 handeln davon, wie wir Gott loben sollen. Worauf lässt der Schall des Widderhorns, Harfe, Leier, Trommel, Tanz, Saiten, Flöte, Zimbel schließen?
Wie lässt sich das auf die heutige Zeit übertragen?
Alles, was atmet, soll Gott loben (Vers 6). Warum ist das wirklich angemessen (Genesis 2,7)?